

## Morgengebet in der Woche vom 10. bis zum 16. März

O Herr, öffne meine Lippen,  
**damit mein Mund dein Lob verkünde.**  
Gott, gedenke mein nach deiner Gnade,  
**erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.**  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**  
**Amen.**

### Lied 617 – Ein neuer Tag beginnt

TM: Helga Poppe 1977

### Psalm 84

Wie lieblich sind deine Wohnungen,  
HERR Zebaoth!  
    Meine Seele verlangt und sehnt sich  
    nach den Vorhöfen des HERRN;  
    mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.  
Der Vogel hat ein Haus gefunden  
und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen – deine Altäre,  
HERR Zebaoth, mein König und mein Gott.  
    Wohl denen, die in deinem Hause wohnen;  
    die loben dich immerdar.  
Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten  
und von Herzen dir nachwandeln!  
    Wenn sie durchs dürre Tal ziehen,  
    wird es ihnen zum Quellgrund,  
    und Frühregen hüllt es in Segen.

Sie gehen von einer Kraft zur andern  
und schauen den wahren Gott in Zion.  
    HERR, Gott Zebaoth, höre mein Gebet;  
    vernimm es, Gott Jakobs!  
Gott, unser Schild, schaue doch;  
sieh an das Antlitz deines Gesalbten!  
    Denn ein Tag in deinen Vorhöfen  
    ist besser als sonst tausend.  
Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause  
als wohnen in den Zelten der Frevler.  
    Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild;  
    der HERR gibt Gnade und Ehre.  
    Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.  
HERR Zebaoth,  
wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt!  
    Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
    wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

#### Stille

#### Gebet

Deinen Weg haben wir vor Augen, Herr Jesus,  
wie du für uns an das Kreuz gegangen bist.  
Was lässt mich denn widerstreben,  
dir, meinem Heiland, nachzufolgen?  
Woher kommt mir dies Gefühl einer drückenden Last,  
das mich ausweichen lässt?  
Und warum bin ich so schwerfällig und ungeschickt,  
unter deinen Augen ans Werk zu gehen?  
Lass die Freude in mir erwachen,  
zu dir zu stehen und mitzugehen,  
unbesorgt und erwartungsvoll.

(Verfasser unbekannt)

## Mittagsgebet in der Woche vom 10. bis zum 16. März

Wochenspruch: **Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein, wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.**

Johannes 12,24

**Lied EM 218 – Korn, das in die Erde**

T: John Macleod Campbell Crum (England) 1928 („Now the green blade riseth“)  
Dt: Jürgen Henkys 1976  
M: Aus Frankreich 15. Jh

## 2. Korinther 1, 3-7

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,  
der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes,  
der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis,  
damit wir auch trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind,  
mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott.

Denn wie die Leiden Christi reichlich über uns kommen,  
so werden wir auch reichlich getröstet durch Christus.

Werden wir aber bedrängt,  
so geschieht es euch zu Trost und Heil;  
werden wir getröstet, so geschieht es euch zum Trost,  
der sich wirksam erweist,  
wenn ihr mit Geduld dieselben Leiden ertragt, die auch wir leiden.

Und unsre Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen:  
Wie ihr an den Leiden teilhabt, so habt ihr auch am Trost teil.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

## Fortlaufende Bibellese

|             |                   |
|-------------|-------------------|
| Sonntag:    | Psalm 132         |
| Montag:     | Markus 12,28 – 34 |
| Dienstag:   | Markus 12,35 – 40 |
| Mittwoch:   | Markus 12,41 – 44 |
| Donnerstag: | Markus 13,1 – 13  |
| Freitag:    | Markus 13,14 – 23 |
| Sonnabend:  | Markus 13,24 – 37 |

## Stille

## Gebet

Herr und Gott.  
Not, Unrecht, Gewalt, Leiden,  
Verzweiflung, Schmerzen und Tod  
sind mächtig in unserer Welt.  
Und wir stärken ihre Macht  
durch unser Handeln,  
durch unsere Gleichgültigkeit,  
durch unsere Untätigkeit  
und durch unsere Angst.  
Vergib uns.

Du Herr, bist stärker.  
Mit deinem Leiden und Sterben  
hast du die Macht des Bösen gebrochen.

Brich sie auch bei uns,  
dass wir ihr nicht unterliegen.

(Verfasser unbekannt)

## Unser Vater

## Segen

Gott der Liebe segne uns  
dass wir dich sehen auf den Gesichtern der Menschen,  
dass wir dich hören in den Worten derer, die mit uns sprechen,  
dass wir dich spüren, wenn wir Gutes erfahren und Gutes tun.

## Abendgebet in der Woche vom 10. bis zum 16. März

Der Tag ist vergangen, es ist Abend geworden.

Lasst uns stille werden vor Gott,  
der unser Retter und Richter ist.

**Unser Abendgebet steige auf zu Dir, Herr,  
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.**

Dein ist der Tag und dein ist die Nacht.

Lass im Dunkeln uns leuchten das Licht deiner Wahrheit.

**Geleite uns zur Ruhe der Nacht  
und dereinst zur ewigen Vollendung.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.**

### Lied – EM 116

1. Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier! Ach,  
wie lang, ach lange ist dem Herzen bange und verlangt nach dir!  
Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden nichts  
sonst lieber werden.

2. Unter deinem Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei.  
Lass von Ungewittern rings die Welt erzittern, mir steht Jesus bei. Ob's  
mit Macht gleich blitzt und kracht, ob gleich Sünd und Hölle schrecken,  
Jesus will mich decken.

6. Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt  
herein. Denen, die Gott lieben, muss auch ihr Betrüben lauter Freude  
sein. Duld ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im  
Leide, Jesu, meine Freude.

T: Johann Franck 1653  
M: Johann Crüger 1653

### Psalm 126

Wenn der HERR die Gefangenen Zions erlösen wird,  
so werden wir sein wie die Träumenden.

Dann wird unser Mund voll Lachens  
und unsre Zunge voll Rühmens sein.

Da wird man sagen unter den Völkern:

Der HERR hat Großes an ihnen getan!

Der HERR hat Großes an uns getan;  
des sind wir fröhlich.

HERR, bringe zurück unsre Gefangenen,  
wie du die Bäche wiederbringst im Südland.

Die mit Tränen säen,  
werden mit Freuden ernten.

Sie gehen hin und weinen und tragen guten Samen  
und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

#### Stille

#### Gebet

Gott, unser Ursprung und Ziel,

du bist voller Güte

und liebst die Menschen

– so vergib mir alle meine Sünden, die ich heute getan habe  
in Gedanken, Worten und Werken.

Schenke mir einen friedlichen und ungestörten Schlaf.

Dein heiliger Engel sei mit mir,

er schütze mich vor allem Bösen.

Sei du unser Schutz für unseren Leib und unsere Seele.

Zu dir steige unser Lob auf:

Zu dir, du barmherziger Gott, Anfang und Ende.

Zu dir, Jesus Christus, du Hoffnung der Welt.

Zu dir, Heiliger Geist, du Atem des Lebens.

Jetzt und allezeit bis in Ewigkeit. Amen.

(nach Makarios – 4. Jahrhundert)